



Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen
am Dienstag, dem 11.01.2022, 15:31 Uhr,
in der Aula der Berufsbildenden Schulen
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:31 Uhr

Ende: 16:27 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr Tilman Groeneveld, 31582 Nienburg/Weser
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен
Frau KTA Ute Heitmüller, 31592 Stolzenau
Frau KTA Ümmühan Huneke, 31595 Steyerberg
Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
Frau KTA Janine Meyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
Herr KTA Heiko Lange, 27324 Hassel
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Alicia Süssenbach, 31608 Marklohe
Frau Nele Wiegand, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Michael Kuhlmann, 31582 Nienburg

Verwaltung

Frau Kreisrätin Kathrin Woltert
Herr Ingo Hartmann
Herr Mark Härtel
Herr Johannes Ahlers

als Protokollführer

Schule

Herr Schulleiter Harald Fleetjer

Herr Carsten Kunst

Der Vorsitzende KTA Plate eröffnet um 15:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für berufsbildende Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Haushaltsplanung 2022 - Produkt 21170 Berufsbildende Schulen
2021/231

TOP 2: Entwicklung der Geburtenzahlen/Melddaten im Landkreis Nienburg/Weser (Stand 30.09.2021) und amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2020/21 für die berufsbildenden Schulen
2021/229

TOP 3: Mitteilungen/Anfragen

TOP 3.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Anfrage Aufzug A-Trakt

TOP 3.2: Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zum aktuellen Sachstandsbericht Digitalpakt BBS

TOP 3.3: Mitteilungen/Anfragen; hier: Anfrage nach Arbeitgebervertreter

TOP 4: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

| | | |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Der Vorsitzende | Protokollführer | Der Landrat In Vertretung |
| gez. Plate | gez. Ahlers | gez. Woltert |
| Kreistagsabgeordneter | Verwaltungsfachangestellter | Kreisrätin |

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Mitglieder des Ausschusses ohne Kreismandat förmlich verpflichtet.



Protokoll zu TOP 1

2021/231

11.01.2022

Haushaltsplanung 2022 - Produkt 21170 Berufsbildende Schulen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Gremium stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Korrektur der Kennzahlen in der Tischvorlage.

KTA Werner fragt, ob eine konkrete Benennung von Maßnahmen möglich sei und ob es nicht sinnvoll wäre, diese den Anwesenden zur Verfügung zu stellen.

Verwaltungsfachwirt Härtel entgegnet, dass das Budget der Schule durch eine Matrix berechnet würde. Die Schule könne das Budget dann im Rahmen der Budgetierungsvereinbarung nutzen. Dadurch könnten die Maßnahmen nicht im Voraus benannt werden.

KTA Sommerfeld hinterfragt, wie die neu hinzugekommenen Werte bezüglich der Position „Auflösungserträge und Sonderposten“ für die Jahre 2022 bis 2025 in der Tischvorlage zustande kämen.

Verwaltungsfachwirt Härtel entgegnet, dass diese Werte zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht durch die entsprechenden Stellen im Hause geplant gewesen wären. Die Tischvorlage sei erst kurz vor der Sitzung erstellt worden, so dass die fehlenden Werte nun ersichtlich seien.

Vorsitzender Plate stellt die Übertragung der im Haushaltsjahr 2020 eingesparten investiven Mittel der BBS in Höhe von 56.200 Euro ins Haushaltsjahr 2022 zur Abstimmung. Es wird einstimmig für eine Übertragung der Finanzmittel gestimmt.



Protokoll zu TOP 2

2021/229

11.01.2022

Entwicklung der Geburtenzahlen/Meldedaten im Landkreis Nienburg/Weser (Stand 30.09.2021) und amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2020/21 für die berufsbildenden Schulen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Hartmann schildert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass der Satz in der Vorlage über die nachzureichenden Geburtenzahlen/Meldedaten fehlerhaft sei und stattdessen alle relevanten Zahlen vorliegen würden.

KTA Sommerfeld hinterfragt das starke Absinken der Schülerzahlen im Bereich „Soziale Berufe/Körperpflege“ im Jahr 2020, sowie den allgemeinen Rückgang der Schülerzahlen in diesem Bereich.

StD Fleetjer entgegnet, dass der starke Rückgang in 2020 aus der Eröffnung des Teilzeitangebotes der privaten Pflegeschulen resultiere und die insgesamt sinkenden Schülerzahlen auf die generelle Situation, der sinkenden Schülerzahlen, zurückzuführen sei.



Protokoll zu TOP 3

11.01.2022

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:



Protokoll zu TOP 3.1

11.01.2022

Mitteilungen/Anfragen; hier: Anfrage Aufzug A-Trakt

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

StD Fleetjer trägt vor, dass die BBS nicht in allen Gebäudeteilen barrierefrei sei. Zurzeit würden drei Schüler:innen beschult, die auf einen Rollstuhl angewiesen wären. Aufgrund eines fehlenden Aufzugs im A-Trakt der BBS wäre es seit diesem Schuljahr so, dass ein gehbehinderter Schüler regelmäßig die Treppen in den ersten Stock hochgetragen werden müsse, um zu einem Fachunterrichtsraum zu gelangen. Darüber hinaus sei es wegen des fehlenden Aufzugs nötig, Raumbelagungen so zu tauschen, dass die betroffenen Schüler in einem Trakt mit Aufzug unterrichtet werden. Dieser Zustand entspreche nicht einer barrierefreien-Schule, in der Inklusion durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund sei laut StD Fleetjer die Anschaffung eines Aufzuges, beziehungsweise eines Treppenliftes nötig. Er stehe diesbezüglich im Austausch mit dem Landkreis.

KTA Heineking entgegnet, dass der Ausschuss nach seiner Erinnerung über diese Probleme bisher nicht informiert wäre, er unter den gegebenen Umständen einen Aufzug oder einen Treppenlift aber für notwendig halte. Er fragt, ob es ähnliche Installationen in anderen Schulen gäbe, um eine Einschätzung der Kosten zu bekommen.

Herr Kuhlmann stimmt der Notwendigkeit eines solchen Liftes zu und erwidert, dass mit Kosten von circa 30.000 Euro zu rechnen sei.

KTA Huneke teilt mit, dass neben Schülerinnen und Schülern auch Lehrkräfte auf einen solchen Fahrstuhl angewiesen sein könnten und spricht sich für eine Anschaffung aus.

KTA Sommerfeld ergänzt, dass ein Aufzug nötig sei, auch wenn es nur einen Nutzer gäbe.

KTA Lange fordert, dass die Verwaltung einen Bericht über die Situation zusammenstellen solle.

Stellv. Landrätin Altmann weist auf den kommenden Abriss des Gebäudes hin und ergänzt, dass aus diesem Grund eine nachhaltige Lösung, beispielsweise in Form eines mobilen Lifts, gefunden werden müsse.

KTA Kretschmer fragt, ob weiterer inklusionsbedingter Bedarf an der BBS bestehe.

StD Fleetjer entgegnet, dass es nicht möglich sei alle Situationen zu bedenken beziehungsweise zu planen und daher auch die Notwendigkeit dieser Maßnahme im Voraus nicht abzusehen gewesen wäre. Stattdessen wären häufig kurzfristige Maßnahmen nötig. Das habe zur Folge, dass der Einbau zwischenzeitlich aus den Augen verloren worden sei.

Kreisrätin Woltert fasst zusammen, dass über die Notwendigkeit einer barrierefreien Schule kein Diskussionsbedarf bestehe.

KTA Werner ergänzt, dass nicht auf den Abriss der Gebäude gewartet werden solle, sondern jetzt Handlungsbedarf bestehe. Diesbezüglich solle der Kreisausschuss gegebenenfalls einen Beschluss zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln fassen.

Verwaltungsfachwirt Hartmann führt aus, dass der Fachdienst Liegenschaften seit Dezember 2021 über die Situation in Kenntnis wäre und an einer Lösung arbeite.



Protokoll zu TOP 3.2

11.01.2022

Mitteilungen/Anfragen; hier: Mitteilung zum aktuellen Sachstandsbericht Digitalpakt BBS

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Hartmann berichtet, dass mit der Umsetzung des Digitalpakts im Jahr 2019 begonnen wurde. Das Hauptaugenmerk liege zur Zeit in der Schaffung der digitalen Infrastruktur (LAN-Verkabelung, Datendosen etc.), die an der BBS sukzessive, Trakt für Trakt, vorangetrieben werde. Die Umsetzung dieser Maßnahmen obliege dem Fachdienst Liegenschaften. Die Arbeiten im Trakt C-Nord wären abgeschlossen. Zur Zeit werde der Trakt C-Süd ertüchtigt. Mit dem Abschluss der Arbeiten sei im Frühjahr 2022 zu rechnen. Danach sollen die Arbeiten im Trakt D-Süd weitergeführt werden. Im A-Trakt wäre die Schaffung der digitalen Infrastruktur zu rund 60 % abgeschlossen. In den nächsten Wochen würden weitere Arbeiten durchgeführt und die Accesspoints installiert werden, so dass zeitnah mit einer vollständigen Erschließung zu rechnen wäre. Eine Antragstellung des Fachdienstes Liegenschaften auf Erstattung der Kosten für diese Maßnahmen aus Digitalpaktmitteln habe noch nicht stattgefunden. Daher könnten die bisherigen bauseitigen Aufwendungen zur Zeit nicht abschließend beziffert werden. Von Seiten des Fachbereichs Schule und Kultur wären in den Jahren 2019 – 2021 insgesamt 7 Digitalpaktanträge mit einem Volumen von 341.750,52 € gestellt, die alle positiv beschieden worden wären. Die Mittel wären überwiegend für die digitale Ausstattung der Klassenräume verwendet worden, die im Rahmen der Maßnahmen des Fachdienstes Liegenschaften ertüchtigt wären. Darüber hinaus wären für diese Bereiche Switches und Accesspoints beschafft, um die Räume digital nutzbar zu machen. Zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit wäre ein 3-D-Drucker angeschafft und die Neuausstattung eines Elektrolabors, mit dem Schwerpunkt Automatisierungstechnik, mit 25 PC Arbeitsplätzen, befinde sich gerade in der Ausschreibung. Weitere Maßnahmen würden in diesem Jahr folgen, so Verwaltungsfachwirt Hartmann abschließend.



Protokoll zu TOP 3.3

11.01.2022

Mitteilungen/Anfragen; hier: Anfrage nach Arbeitgebervertreter

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Groeneveld fragt, warum bisher kein Arbeitgebervertreter bestimmt worden sei.

Kreisrätin Woltert entgegnet, dass die Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. niemanden gewinnen konnte.

Herr Groeneveld schlägt vor, bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen, ob von dort jemand vorgeschlagen werden könne.

Kreisrätin Woltert erklärt, dass die Verwaltung prüfen werde, ob die Möglichkeit besteht.

Anmerkung der Verwaltung:

Gem. § 5 Nr. 1 der Verordnung über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996 liegt das Recht zur Benennung von Vertretern der Arbeitgeberverbände ausschließlich bei den Unternehmerverbänden Niedersachsen e. V..



Protokoll zu TOP 4

11.01.2022

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.